

Telekinese in Hogwarts

Von Kikumaru_Eiji

Kapitel 24: Bonus 3

Im zweiten Schuljahr entwickelten sich Marleys telekinetischen Kräfte die sie von ihrer Mutter geerbt hatte schnell weiter. Aber es gab auch neue Gefahren in Hogwarts. Immer wieder wurden Schüler versteinert aufgefunden. Marley schrieb ihrer Mutter einen Brief der sie sehr beunruhigte.

Hallo Mum,

hier geht es zur Zeit drunter und drüber. Es werden hier Schüler versteinert und Harry erzählt andauernd das er komische Stimmen hört. Aber außer ihm hört sie niemand. Außerdem glaubt fast die ganze Schule das er der Erbe von Slytherin ist. Draco Malfoy hat das Gerücht verbreitet und alle reden jetzt über ihn. Hermine hatte die Idee Malfoy noch weiter auszuhorchen weil er vielleicht mehr über den Erben von Slytherin weiß als er erzählt. Ich arbeite gerade mit ihr zusammen an einem Zauber der uns dabei helfen kann, aber mehr darf ich dir darüber nicht sagen. Gestern stand an einer Wand das die Kammer des Schreckens geöffnet wurde und die Lehrer machen sich alle große Sorgen um die muggelgeborenen Schüler. Es heißt sogar das vor 50 Jahren eine Schülerin von dem Monster das in der Kammer leben soll getötet wurde. Aber mach dir keine Sorgen um mich. Meine Kräfte werden immer stärker. Ich muss dir allerdings noch ein Geheimnis verraten. Manchmal habe ich so ein Gefühl das mir irgendjemand versucht etwas mitzuteilen. Ich träume immer wieder den selben Traum. Darin kommt ein Wesen vor, ich denke es ist eine Hexe aber ich kann sie immer nur sehr verschwommen sehen. Sie zeigt sich auch immer nur sehr kurz und verschwindet sofort wieder aber sie hat irgendwas Vertrautes an sich. Du darfst mich aber nicht für verrückt halten... Ach ja Harry hat kürzlich eine Nacht auf der Krankenstation verbracht. Er hat sich beim Quidditch den Arm gebrochen und unser Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste, Professor Lockhart hat versucht den Bruch zu heilen. Danach hatte Harry gar keine Knochen mehr im Arm und Madam Pomfrey musste sie nachwachsen lassen. Ich glaube das war sehr schmerzhaft. Lockhart ist total komisch, alle Mädchen stehen auf ihn aber ein guter Lehrer ist er nicht. Ich muss jetzt leider Schluss machen Mum. Ich halte dich weiter auf dem Laufenden wegen dieser Kammer des Schreckens. Bestell Oma und Opa bitte viele Grüße von mir ja? Ich vermisse dich. Bis bald.

Deine Marley

Der Brief machte Melody nachdenklich und sie fing an über die Ereignisse an ihrer ehemaligen Schule nachzudenken. Die Angst um ihre Tochter hatte zur Folge das sie ihren Mann noch mehr als sonst vermisste und sie versank in Gedanken.

Warum kannst du jetzt nicht hier sein? Es macht mir richtig Angst was Marley über diese Kammer geschrieben hat und das Harry an allem schuld sein soll. Wenn du wüsstest was in der Schule passiert würdest du deine Tochter bestimmt beschützen. Es ist schon verrückt aber von Jahr zu Jahr sieht sie dir ähnlicher. Sie ist schon fast die weibliche Ausgabe von dir. Ihre Haare werden immer länger, sie reichen schon bis zur Hüfte und ihre Augen haben immer öfter den gleichen Ausdruck wie deine. Die meiste Zeit freundlich aber wenn sie etwas ungerecht findet können sie vor Wut blitzen. Manchmal denke ich, dass sie von mir nur die telekinetischen Kräfte geerbt hat und den Rest von dir... Ich wünschte ich könnte dir all das von Angesicht zu Angesicht sagen aber es geht ja leider nicht. Aber vielleicht denkst du ja genau so oft an mich und Marley wie ich an dich.

Nach einiger Zeit riss sie sich dann schweren Herzens aus ihren Gedanken. Für das restliche Schuljahr bekam Melody keine Briefe mehr von ihrer Tochter weil sie genau wie Hermine versteinert wurde. In den Sommerferien vor dem dritten Schuljahr machten plötzlich Gerüchte die Runde, dass jemand aus Askaban ausgebrochen war. Melody beschlich ein komisches Gefühl und als sie schließlich den Tagespropheten las wurde ihr abwechselnd heiß und kalt. Das kann doch nicht sein. Wie hat er das geschafft? fragte sie sich als sie auf das Fahndungsfoto von Sirius starrte. Auch Marley bekam mit das mit ihrer Mutter etwas nicht stimmte. "Mum was ist los?" fragte sie und sah auf die Zeitung in der Hand ihrer Mutter. "Kennst du den etwa? Wer ist das?" "Das ist Sirius Black..." "Sirius Black? Den Namen habe ich noch nie gehört. Ist er gefährlich oder warum suchen sie nach ihm?" "Mach dir keine Sorgen es wird sich bestimmt alles aufklären" antwortete ihre Mutter. "Aber du hast meine Frage nicht beantwortet. Ist er gefährlich?"

"Marley das reicht jetzt! Hör auf Fragen über Sirius Black zu stellen musst du nicht noch packen? Du wolltest dich doch mit Harry, Ron und Hermine in der Winkelgasse treffen also los pack deine Sachen." "Ok ist ja schon gut. Ach übrigens weißt du schon, dass Harry seine Tante aufgeblasen hat?" "Nein das wusste ich nicht. Woher weißt du es denn?" fragte Melody. "Er hat mir geschrieben aber ich soll es eigentlich nicht weitersagen." "Ach so ich versteh schon, keine Sorge ich sag zu keinem was" antwortete Melody. "Hast du denn jetzt wieder bessere Laune?" fragte Marley. "Ja, du hast es geschafft mich ein wenig abzulenken, danke mein Schatz" erwiderte Melody. Marley freute sich darüber ihre Mutter endlich aus ihren Grübeleien geholt zu haben und holte bevor sie sich auf den Weg zur Winkelgasse machten noch den Käfig mit ihrer Eule Tony aus ihrem Zimmer.

Sie freute sich schon auf das Wiedersehen mit den Weasleys, Hermine und Harry. Aber auch in der Winkelgasse hing überall das Foto von Sirius Black und immer wenn Marley es sah, bekam sie so ein Gefühl das sie ihn eigentlich kannte. Vielleicht war er ja gar nicht so gefährlich wie alle immer erzählten. Aber schon bald zweifelte sie an diesen Gedanken weil Mr. Weasley Harry warnte das Black wahrscheinlich hinter ihm her war. Er sagte ihm außerdem das er nicht nach Sirius Black suchen sollte aber Marley hatte das Gefühl, das sie genau das tun sollte um endlich Antworten auf einige

ihrer Fragen zu bekommen. Viel zu schnell waren die Ferien wieder vorbei und die Freunde auf dem Weg nach Hogwarts. Schon einige Tage nach ihrer Ankunft bekam Melody den ersten Brief ihrer Tochter.

Hallo Mum,

das dritte Jahr hat gut angefangen. Wir haben endlich einen guten Lehrer in Verteidigung gegen die dunklen Künste. Er heißt Professor Lupin und alle sind von seinem Unterricht begeistert. Naja mit der Ausnahme von Professor Snape. Ich glaube er hasst ihn. So wie es jetzt aussieht wird das Jahr super. Mir tun nur Harry und die Zwillinge ein bisschen leid weil Oliver Wood dieses Jahr unbedingt den Quidditchpokal gewinnen will. Das Team trainiert jetzt schon fast jeden Abend bis es dunkel ist. Ich schreibe dir bald wieder, grüß wie immer Oma und Opa von mir. Bis bald.

Deine Marley.

Es sieht ganz so aus als ob sich Remus auch Sorgen um Harry macht. Aber es freut mich endlich nochmal was von ihm zu hören dachte sie nachdem sie den Brief gelesen hatte. Einige Tage später bekam sie eine weitere Nachricht aber sie war nicht von ihrer Tochter sondern von Remus.

Melody,

wir haben lange nichts mehr von einander gehört nicht wahr? Ich habe deine Tochter kennengelernt und sie ist genau wie ihr Vater. Ich nehme an du weißt das es einen Ausbruch aus Askaban gab. Ich würde mich gerne mit dir persönlich unterhalten also warum kommst du nicht nach Hogsmeade? Ich kann mir vorstellen das du das Dorf vermisst hab ich recht? Wir können uns an einem Tag treffen wenn die Schüler von Hogwarts nicht ins Dorf gehen, dann sieht dich deine Tochter auch nicht. Ich hoffe du nimmst meine Einladung an.

Alles Gute

R.J. Lupin

PS: Marleys telekinetische Kräfte sind schon jetzt fast so stark wie deine du kannst stolz auf sie sein.

Diese Ablenkung kam Melody gerade recht und schon einige Wochen später saß sie in **den drei Besen** und wartete auf Remus. Wenig später sah sie endlich einen ihrer engsten Schulfreunde wieder. "Melody, wie geht es dir?" fragte Remus und setzte sich zu ihr. "Es geht so. Die letzten Jahre waren nicht leicht" antwortete sie. "Das kann ich verstehen, hast du vor Marley geheim gehalten wer ihr Vater ist?" "Ja, Dumbledore hat gesagt, dass das so am besten für sie wäre. Ich habe ihr deswegen auch ihren richtigen Nachnamen verschwiegen." "Ach so, ich verstehe. Aber dann wird es dich bestimmt interessieren, das Marley in letzter Zeit versucht hat in deiner Vergangenheit zu forschen. Sie weiß von Professor McGonnagall das du auch in Gryffindor warst als du noch zur Schule gegangen bist" erwiderte Remus. "Das hab ich

befürchtet. Kannst du bitte dafür sorgen, dass sie nicht zu viel herausfindet? Zumindest nicht jetzt."

"Keine Sorge, Harry und sie wissen bis jetzt nur das ich mit Lily und James befreundet war als wir noch zu Schule gegangen sind von Sirius und dir wissen sie noch nichts. Aber Melody sag mal, du glaubst doch nicht das er Lily und James verraten hat oder?" fragte er leise. "Nein, das habe ich von Anfang an nicht geglaubt. Irgendwas ist merkwürdig an der Sache und er muss das gemerkt haben. Die Sache mit Peter ist auch komisch" antwortete sie. "Ja ich weiß, Harry sagte mir gestern erst das er ihn auf der Karte des Rumtreibers gesehen hat. Ich habe ihm die Karte erst mal weggenommen ich finde es zu gefährlich wenn er sie hat." "Da hast du recht. Aber wie kann das sein? Ich dachte Peter ist tot wie kann er dann auf der Karte zu sehen sein?"

"Weißt du, bis gestern habe sogar ich an Sirius gezweifelt. Aber als Harry mir gesagt hat, dass er Peter auf der Karte gesehen hat, wurden meine Zweifel komplett beseitigt. Er hat die beiden nicht verraten und er hat auch Peter nicht umgebracht. Ich glaube das war alles ein Hinterhalt und ich hoffe das er sich bald zeigt damit alles aufgeklärt werden kann" erwiderte Remus. "Ja ich hoffe das ihm die Gelegenheit gegeben wird zu erklären was wirklich passiert ist" sagte Melody. Die beiden unterhielten sich noch eine Weile bevor Remus wieder zurück zur Schule musste. "Ich hoffe wir können uns bald nochmal treffen. Mir fehlen nämlich meine Freunde" sagte Melody zum Schluss und umarmte Remus. "Ich kann dich verstehen und ich verspreche dir, dass wir uns bald wieder sehen" antwortete er. Melody besuchte im Laufe des Jahres noch mehrmals Hogsmeade und traf sich mit Remus. Manchmal waren auch Professor Dumbledore und Professor McGonagall dabei. Gegen Ende des Jahres spitzten sich die Ereignisse dann zu.

Dumbledore besuchte sie zu Hause und sagte ihr, dass Sirius sich gezeigt hatte und das er eine Möglichkeit wusste wie sie mit ihm reden konnte wenn sie ihn sofort begleitete. Natürlich ließ sich Melody das nicht entgehen. Es stellte sich heraus, dass Harry und seine Freunde die Wahrheit herausgefunden hatten und das Peter Lily und James verraten hatte anstelle von Sirius. Harry und seine Freunde befanden sich im Krankenflügel weil Marley und Ron bei der Begegnung mit Pettigrew verletzt worden waren also brachte Dumbledore Melody dort hin. Das war eine große Überraschung für Marley. "Mum was machst du denn hier?" fragte sie. "Ich muss was Wichtiges erledigen und Dumbledore hat mich gerade zu Hause abgeholt. "Geht es um Sirius Black? Du brauchst mich nicht mehr anzulügen, ich weiß das er mein Vater ist, ich konnte mit ihm sprechen. Mum er ist unschuldig du musst ihm helfen. Er hat mir gesagt wie sehr er uns beide vermisst hat und jetzt soll er von den Dementoren geküsst werden. Du musst das verhindern" sagte ihre Tochter aufgeregt.

"Das ist der Grund warum ich Ihre Mutter hierher gebracht habe Miss Graham. Hermine weiß schon was zu tun ist du kannst mit ihr und Harry mitgehen" sagte Dumbledore dann an Melody gewandt. Und als der Professor das Krankenzimmer verlassen hatte zog Hermine eine Kette mit einem Zeitumkehrer unter ihrem Pullover hervor. Die drei machten einen Zeitsprung und sahen noch einmal was in der Nacht passiert war. Harry rette sich und Sirius sogar selber das Leben weil er sich zuvor mit seinem Vater verwechselt hatte. Der Patronus mit dem er sich und Sirius das Leben rettete hatte die Gestalt eines Hirsches und Melody konnte verstehen warum er

gedacht hatte seinen Vater gesehen zu haben.

Melody überlies es schließlich Hermine und Harry Sirius aus seinem Gefängnis zu holen und erwartete sie im Hof. Als Sirius sie erkannte erstarrte er zuerst. "Sirius..." sagte Melody und die Schockstarre in der er sich befand löste sich auf. "Was machst du denn hier?" fragte er überrascht und umarmte sie. "Das verdanke ich Dumbledore. Endlich sehen wir uns wieder. Du glaubst nicht wie sehr ich dich vermisst habe" sagte sie und die Tränen fingen an ihr über das Gesicht zu laufen. Er wischte sie weg und umarmte sie anschließend weiter. "Doch das weiß ich. Mir ging es genauso. Ich glaube dieser Gedanke hat mich davon bewahrt verrückt zu werden. Ich wusste immer das ich dich und Marley eines Tages wiedersehen werde. Du hast ganze Arbeit geleistet, unsere Tochter ist ein wunderbares Mädchen geworden."

"Ich wünschte du hättest nicht so viel von ihrem bisherigen Leben verpasst" erwiderte sie. "Ich weiß... aber ich habe jetzt keine Zeit mehr ich muss erst mal fliehen Peter ist uns entwischt." "Ja das weiß ich, dann beeil dich, ich werde weiter auf dich warten" sagte sie und küsste ihn zum Abschied. Sirius verabschiedete sich anschließend von Hermine und Harry und flog mit dem Hippogreif Seidenschnabel davon. Zum ersten Mal nach Jahren hatte Melody das Gefühl das alles gut werden würde. Nach der abgeschlossenen Zeitreise verlies Melody das Schloss wieder und wartete bis ihre Tochter in den Sommerferien wieder nach Hause kam....